

Pressemitteilung

OUESTRAIL: Die erste Generalversammlung ausserhalb der Schweiz für starke internationale Verbindungen

Domodossola, 9. Mai 2025 | OUESTRAIL hat seine 21. Generalversammlung in Domodossola, Italien, abgehalten. Dies ist ein wichtiges Zeichen für starke internationale Verbindungen aus der Westschweiz, insbesondere für die Simplon-Eisenbahn Achse, deren Qualität sich von Jahr zu Jahr nur verschlechterte. Es wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Regionen Piemont und Lombardei sowie der Provinz Verbano, Cusio, Ossola gebildet, um die Interessen dieser wichtigen Verbindung auf beiden Seiten der Grenze zu vertreten.

Seit mehreren Jahren wird das internationale Angebot auf der Simplonlinie drastisch gekürzt und verschlechtert. Die monatelangen Schliessungen im Sommer 2024, die 2025/2026 verlängert wurden, sowie die Reduzierung der Angebote während des Tages sind inakzeptabel für diese wichtige internationale Achse, die die Westschweiz mit der Metropole Mailand verbindet. Mit der Generalversammlung von OUESTRAIL im nahen Italien will OUESTRAIL eine starke Geste aussenden, die auch den Ausbau der internationalen Verbindungen nach Lyon, Südfrankreich und der iberischen Halbinsel über Genf oder auch die Verstärkung der TGV-Verbindungen nach Paris über Genf, Vallorbe, Les Verrières oder auch über Delle-Belfort fordert. Die Westschweiz muss auch in Zukunft gut und noch besser an die grossen europäischen Metropolen angebunden bleiben. Die Annahme der Motion „Angebotskonzept 2050 auf nationaler und internationaler Ebene“ durch den Nationalrat diese Woche bestätigt den Willen, dass die Schweiz wieder zu einem europäischen Eisenbahnknotenpunkt werden soll.

Die Simplonachse ist eine wichtige alpenquerende Verbindung für den Güterverkehr zu den Terminals von Novara, Gallarate und Busto Arsizio sowie zu den Häfen von Genua und Savona. Nach der Fertigstellung des Lötschberg-Basistunnels und der Eröffnung der «Terzo-Valico-Linie» zwischen der Poebene und Genua bleibt die Südseite des Simplon mit einem starken Gefälle, einem begrenzten Lichtraumprofil und geringeren Kapazitäten der letzte schwarze Fleck zwischen der Nordsee und dem Mittelmeer für den Güterverkehr.

Im Personenverkehr öffnet die Verbindung der Westschweiz, insbesondere der Genfersee-Metropole und der Hauptstadtregion Schweiz mit Mailand dank des Hochleistungsnetzes, welches die wichtigsten italienischen Städte miteinander verbindet, die Tür zu ganz Italien. Die Simplonlinie ist auch eine hervorragende touristische Verbindung zwischen den Walliser und Berner Alpen oder dem Genfer See und der wunderschönen Landschaft der lombardischen Seen oder den historischen Städten des Piemonts und der Lombardei.

« OUESTRAIL fordert, dass die internationalen Verbindungen über den Simplon rasch modernisiert werden und ähnlich wie das Angebot von Zürich nach Italien ausgebaut werden. »

Mit der Abhaltung ihrer Generalversammlung in Domodossola formalisierte die Vereinigung OUESTRAIL auch die Arbeit, die sie seit fast drei Jahren mit den Behörden des Piemonts, der Provinz Verbano-Cusio-Ossola und den verschiedenen Handels- und Tourismuskammern der Region unternommen hat. Die enge Zusammenarbeit wird demnächst auch auf die Regionen Lombardei und Ligurien ausgeweitet. Es ist wichtig, dass die Bedeutung dieser Achse für die Schweiz, Italien und Europa voll anerkannt wird.

Kontakte für die Medien :

Damien Cottier, Präsident OUESTRAIL, Nationalrat
Delphine Klopfenstein-Broggini, Vizepräsidentin OUESTRAIL, Nationalrätin
Brenda Tuosto, Vizepräsidentin OUESTRAIL, Nationalrätin
Pascal Broulis, Vizepräsident OUESTRAIL, Ständerat
Charles Juillard, Vizepräsident OUESTRAIL, Ständerat